

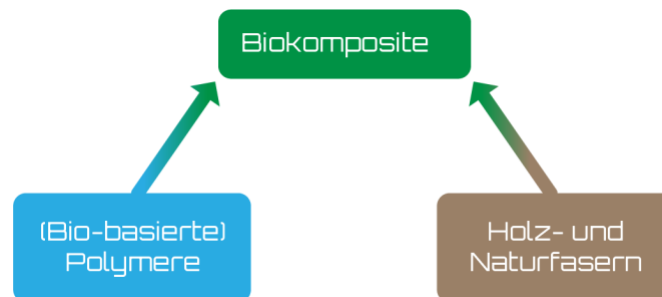
## Pressemitteilung

nova-Institut GmbH ([www.nova-institut.eu](http://www.nova-institut.eu))  
Hürth, den 17. Juni 2019



## Biokomposite leisten Großartiges – nicht nur im Leichtbau!

In jüngster Zeit erobern Biokomposite verstärkt zusätzliche Märkte. Galt bislang noch der Terrassenmarkt als Hauptabsatzmarkt der Branche, finden sich durch neueste Entwicklungen im Spritzguss und 3D-Druck eine Vielzahl von differenzierten Anwendungen für umweltschonende Holz- und Naturfaserverbundwerkstoffe (WPC, NFC). Die „8<sup>th</sup> Biocomposites Conference Cologne“ in Köln bietet am 14.-15. November 2019 einen umfassenden Überblick zu aktuellen Entwicklungen, Produktvielfalt und Anwendungsbereichen ([www.biocompositesc.com](http://www.biocompositesc.com)). Die Konferenz hat sich mit durchschnittlich 250 Teilnehmern und 30 Ausstellern als die international führende Konferenz im Bereich der Bioverbundwerkstoffe etabliert.



Quelle: nova-Institut 2019

## Marktentwicklung für Biokomposite

Die jüngsten Marktentwicklungen für Biokomposite ist günstig. Die folgende Tabelle zeigt bestehende Anwendungsbereiche und das Potenzial für Marktwachstum. Die Biokompositmärkte wachsen weiter, stabil in etablierten Märkten wie Bau und Automobil und stark in den jüngst erschlossenen Märkten für Konsumgüter und Verpackungen mit neuen Marktteilnehmern, die Chancen für innovative Anwendungen bieten. Der größte Zuwachs wird bei den gehandelten Biokomposit-Granulaten für Möbel, Spielzeug, Konsumgüter und Gehäuse erwartet, vor allem im Spritzguss und 3D-Druck. Nach Berechnungen des nova-Instituts wird sich der Marktanteil der Biokomposit-Granulate in Europa in den nächsten 10 Jahren verdoppeln.

Biokomposite in Europa	Produktion Tonnen pa 2012	Produktion Tonnen pa 2018	Produktion Tonnen pa 2028 (Prognose)
Terrassenbeläge, Zäune und Fassadenelemente, vor allem Extrusion	190.000	200.000	220.000 – 250.000
Automobilbereich, hauptsächlich Formpressen, hoher Anteil an Naturfasern wie Flachs, Kenaf und Hanf	150.000	150.000	150.000
Technische Anwendungen, Möbel, Konsumgüter sowie Verpackungen, hauptsächlich Spritzgießen und beginnend 3D-Druck	17.000	60.000	120.000 – 180.000
<b>Gesamt</b>	<b>357.000</b>	<b>410.000</b>	<b>490.000 – 580.000</b>
Die Gesamtzahlen beinhalten gehandelte Granulate für Spritzgießen und Extrusion	40.000	100.000	200.000 – 300.000

Quelle: nova-Institut 2019

## Biokomposite im Automobilbereich

Die Biocomposites Conference Cologne veranstaltet, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Naturfaserverstärkte Kunststoffe“ der AVK Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V., eine Schwerpunkt-Session zu in der Automobilindustrie. Im Automobilbereich werden Biokomposite vor allem für den Leichtbau eingesetzt, der resultierende geringere CO<sub>2</sub>-Fußabdruck spielt bei technischen Anwendungen und in der Automobilindustrie allgemein eine entscheidende Rolle. Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe werden hauptsächlich für Heckböden, Kofferraumverkleidungen, Reserveräder sowie für Türinnenverkleidungen eingesetzt. Bei Naturfaserverbundwerkstoffen liegt der Fokus auf Innenverkleidungen für hochwertige Türen und Armaturenbretter, die entweder mit duroplastischer oder thermoplastischer Matrix verarbeitet werden.

Ein weiterer potenzieller Markt, der erst kürzlich erschlossen wurde, sind Biokomposite für Elektrofahrzeuge kleinerer Unternehmen, die neu am Markt sind, und Rennwagen. Solche kleineren Hersteller sind nicht Teil der etablierten automobilen Wertschöpfungskette und suchen nach ökologischen Leichtbaumaterialien mit geringem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

## Konsumgüter: Biokomposite – die wahre Alternative zu Plastik

enthalten Holz oder andere Naturfasern und ein (Bio-)Polymer als Matrix. Verschiedene Produktionsverfahren, wie Extrusion und Spritzguss sowie Pressformen oder 3D-Druck, werden angeboten. Die meisten Hersteller verwenden nach wie vor Polymere auf fossiler Basis für die Herstellung von Biokompositen. Inzwischen gibt es viele bio-basierte Polymere auf dem Markt, um teilweise oder vollständig bio-basierte Verbundwerkstoffe herzustellen und damit erneuerbaren Kohlenstoff anstelle von fossilem Kohlenstoff zu verwenden. Einige Biokomposite sind biologisch abbaubar und für Sonderanwendungen geeignet: Natürliche Fasern in Kombination mit biologisch abbaubaren Kunststoffen sind optimal für den Einsatz in der Landwirtschaft, im Gartenbau und auch für Nutzungen als beispielsweise Filterkugeln und Kaffeekapseln geeignet.

Verpackungen sind die führende Anwendung von bio-basierten Polymeren. Diese unterscheiden sich optisch nicht von petrobasierten Kunststoffen. In Kombination mit Holz

oder Naturfasern bieten sie hervorragende Möglichkeiten für eine ökologische Vermarktung von Essenstabletts, Biokosmetik oder auch Waschmitteln.

### Die Biokomposit-Industrie trifft sich in Köln

Die volle Bandbreite erfolgreicher neuer Technologien und Anwendungen von Biokompositen in der Fahrzeugindustrie, im Baubereich sowie in Endverbraucherprodukten ist Gegenstand der „Biocomposites Conference Cologne“. Diese findet vom 14.-15. November 2019 in Köln statt. Das vorläufige Programm ist online verfügbar unter: [www.biocompositescc.com/programme](http://www.biocompositescc.com/programme)

Wie in den vergangenen Jahren wird auch diesmal wieder der von Coperion GmbH gesponsorte Innovationspreis „Biocomposite of the Year“ von nova-Institut verliehen. Der Fokus liegt dabei auf neuen Entwicklungen, die in 2018/19 auf den Markt kamen oder noch 2019 auf den Markt kommen werden. Aktuelle Informationen zum Innovationspreis finden Sie unter: [www.biocompositescc.com/award-application](http://www.biocompositescc.com/award-application)

### Anhang

Die „8<sup>th</sup> Biocomposites Conference Cologne“ ist die weltweit führende Konferenz für Biokomposite und präsentiert neueste Entwicklungen, aktuelle Trends und Marktchancen. Die Konferenz wird von Biowert Industrie GmbH gesponsert – weitere Sponsoren sind willkommen.

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.biocompositescc.com](http://www.biocompositescc.com)

Die Biokompositmärkte zeigen sich in etablierten Märkten wie dem Baugewerbe und der Automobilindustrie stabil und weisen ein starkes Wachstum in den neu entwickelten Märkten für Konsumgüter und Verpackungen auf. Dies bietet vielfältige Möglichkeiten für innovative Anwendungen von neuen Akteuren: [www.biocompositescc.com/programme](http://www.biocompositescc.com/programme)

Die Einreichung von Abstracts zu neuesten Produkten, Technologien oder Entwicklungen ist bis Ende Juni möglich: [www.biocompositescc.com/call-for-papers](http://www.biocompositescc.com/call-for-papers)

Informationen zur begleitenden Ausstellung finden Sie hier: [www.biocompositescc.com/exhibition-booking](http://www.biocompositescc.com/exhibition-booking)

Nicht zuletzt sind Hersteller und Erfinder innovativer, neuer Anwendungen für Biokomposite eingeladen, sich bis Ende September für den Innovationspreis „Biocomposite of the Year 2019“ zu bewerben: [www.biocompositescc.com/award-application](http://www.biocompositescc.com/award-application)

**Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf [www.nova-institute.eu/press](http://www.nova-institute.eu/press)**

**Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.de](http://www.nova-institut.de) – Dienstleistungen und Studien auf [www.bio-based.eu](http://www.bio-based.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO<sub>2</sub>-basierten Ökonomie in den Bereichen Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Nachhaltigkeitsbewertung, Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. In diesen Bereichen veranstaltet das nova-Institut jedes Jahr mehrere große Konferenzen. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 3 Mio. €.

**Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter [www.bio-based.eu/email](http://www.bio-based.eu/email)**